

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Frauenkloster Lichtenthal

Bauer, Benedikt

Baden-Baden, 1896

30. Thekla Schüß (1686-1687)

urn:nbn:de:bsz:31-32082

30. Thekla Schütz (1686—1687).

„Frau Maria Thekla Schützin, Herrn Franz Schütz hochfürstlichen Baadischen Amtmanns zue Baaden Eheleibliche Tochter, wurd den 30. Martij 1686 zu einer Abbtissin erwählt, war ein Frau von Frombheit und Klugheit, aber sehr kränklich, regierte nur ein Jahr, 8 Monat und 14 Tag, starb den 13. Dezember 1687, liegt im Kapitulhaus begraben.“

31. Euphrosine Lorenz (1687—1720).

„Frau Maria Euphrosina Lorenzin von Baaden folgte Frauen Mariä Thekla, welche nach derselben in den drey- und dreyßig Jahr durch beständige schwere Kriegszeiten wohl und löblich regiert, endlich in dem 83. Jahr Ihres Alters und 58. Ihrer Profession mit sonderbarem Bedauern dero zurückgelassenen Convents den 2. März 1720 das zeitliche gesegnet. Deren Gott die ewige Ruhe gnädigst verleihen wolle!“ Sie war eine der trefflichsten Vorsteherinnen, die das Kloster während der schweren Kriegsdrangsale mit Klugheit und männlichem Mute zu regieren verstand. Kaum hatte sie die Verwaltung des Gotteshauses angetreten, so mußten ihre Töchter vor den französischen Mordbrennern fliehen und in den Cisterzienserklöstern Magdenau, Dänikon, Feldbach, Gnadenthal, Wurmsbach und Rothmünster in der Schweiz¹⁾ Schutz und Obdach suchen. Manche von ihnen blieben während 5 Jahren daselbst und erbauten ihre dortigen Mitschwestern durch ihr gutes Beispiel. Als am 24. August 1689 die Stadt Baden von den Franzosen niedergebrannt wurde, rettete eine Laienschwester das Kloster vor dem gleichen Schicksal, indem sie den Gouverneur von Hagenau, bei welchem sie früher in Diensten

¹⁾ Siehe Klosterarchiv, Fasc. Emigration.